



Rebecca Nordmann

Erste regionale Job-Messe in Kappeln

KAPPELN Erstmals öffnet das St. Nicolaiheim in Kappeln seine Türen zur regionalen Job-Messe. 30 lokale Unternehmen präsentieren eine Vielfalt an Berufen direkt in der Nachbarschaft. Wer neugierig ist, sollte sich den 5. Februar frei halten, raten die Organisatoren **Jan-Thomas Möller** (Jobcenter Schleswig-Flensburg, Foto v.li.), **Henning Herges** (St. Nicolaiheim), **Urs Köhler** (Jobcenter Schleswig-Flensburg) und **Annika Petersen** (Agentur für Arbeit Flensburg). *rn*
Lokales – Seite 19

Gute Berufschancen gleich um die Ecke

Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und mehr: Regionale Firmen stellen sich auf der ersten regionalen Job-Messe in Kappeln vor

Rebecca Nordmann

Im Februar verwandeln sich die Vereinsräume des St. Nicolaiheims in ein Messegelände. 30 Unternehmen aus Kappeln und der nahen Umgebung werden sich dann einen Vormittag lang bei der ersten regionalen Job-Messe in Mehlbydiek zeigen, werden Gespräche führen, Kontakte knüpfen, Informationen austauschen und vielleicht ihren neuen Mitarbeiter entdecken.

„Ich glaube, viele wissen gar nicht, welche und wie viele Möglichkeiten es in Kappeln überhaupt gibt.“

Urs Köhler
Jobcenter des
Kreises Schleswig-Flensburg

„Es geht um Kappeln und um einen vielleicht 15 Kilometer großen Kreis drumherum“, sagt Henning Herges, Bereichsleiter beim St. Nicolaiheim, dem Trägerverein der Kappeler Werkstätten. „Um Jobs in der Nachbarschaft.“ Deshalb habe man 30 Betriebe aus diesem recht überschaubaren Umkreis ausgewählt, um an der Job-Messe teilzunehmen. Urs Köhler vom Jobcenter des Kreises Schleswig-Flensburg betont außerdem: „Es ist uns wichtig, dass es um Jobs in der Nähe geht, damit die potenziellen Azubis oder Arbeitnehmer nicht lange Wege fahren müssen.“

Was dagegen eher von Vielfalt als von Überschaubarkeit zeugt, ist die inhaltliche Bandbreite, mit der die Firmen aufwarten: Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus, Logistik,



Annika Petersen (v.li.), Jan-Thomas Möller, Henning Herges und Urs Köhler sitzen in der Pausenhalle der Kappeler Werkstätten, wo sich im Februar ein Teil der Unternehmen bei der Job-Messe präsentieren wird. Foto: Rebecca Nordmann

Versicherung, Bankwesen – den Besuchern der Job-Messe bietet sich eine große Auswahl. Eben das sei der grundlegende Unterschied zum Job-Dating, das die IHK bereits mehrfach mit Partnern in Kappeln ausge-

richtet habe: Dort setze man den klaren Schwerpunkt auf Gastro-Jobs, die Zielgruppe sei demnach eine andere. Und Urs Köhler sagt: „Ich glaube, viele wissen gar nicht, welche und wie viele Möglichkeiten es

in Kappeln überhaupt gibt.“ Was sie alle eint: der Mangel an Nachwuchs, der Mangel an Fachkräften. Jan-Thomas Möller vom Jobcenter des Kreises spricht davon, dass es recht leicht gewesen sei, die Liste an teilnehmen-

den Betrieben zu füllen – „das zeigt, wie groß der Bedarf an Mitarbeitern ist“, sagt er. Es gebe sogar eine kleine Warteliste, mehr aber habe der Platz in Mehlbydiek dann doch nicht zugelassen.

Jedes Unternehmen soll sich also am Mittwoch, 5. Februar, von 10 bis 14 Uhr in unterschiedlichen Räumen des St.-Nicolaiheim-Vereins, Mehlbydiek 21, an einem eigenen Stand präsentieren können. Henning Herges erklärt: „Besucher erfahren ohne große Barrieren etwas zum Berufsalltag in einem bestimmten Betrieb.“ Unkompliziert und nahbar soll es sein, formlos und direkt.

Ohne Anmeldung an der Job-Messe teilnehmen

Trotzdem: Wer will, kann auch gleich Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen samt Zeugnissen mitbringen, ein Muss ist das aber nicht. Auch Termine müssen nicht vorab abgestimmt werden – „die Türen stehen offen“, sagt Herges, Interessenten können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen. Die Schulen aus Kappeln und dem nahen Umfeld habe man bereits angeschrieben. Annika Petersen von der Agentur für Arbeit ergänzt: „Wir haben unsere Kunden ebenfalls eingeladen und werden die Aktion jetzt weiter bewerben und streuen.“ Petersen komplettiert das Veranstalter-Trio aus St. Nicolaiheim, Jobcenter und eben Agentur für Arbeit.

Ob sich die regionale Job-Messe möglicherweise etabliert und regelmäßig stattfindet, lassen die Verantwortlichen noch offen. „Wir gucken, wie unser erster Versuch jetzt läuft“, sagt Annika Petersen. Zumal im Anschluss auch eine Evaluation sowohl von Seiten der Arbeitgeber als auch der potenziellen Arbeitnehmer und Azubis vorgesehen sei. Danach könne man über eine Wiederholung nachdenken.

Diese Firmen machen bei der Job-Messe mit

30 Betriebe aus Kappeln und der nahen Umgebung haben sich angemeldet

- EuroScience GmbH, Kappeln
- Sanitätshaus Hildebrandt, Kappeln
- Hinterkopf Bausanierung, Rabel
- Ostangler Brandgilde VWAG, Kappeln
- Nord-Ostsee-Sparkasse, Kappeln
- Cremilk GmbH, Kappeln
- Dienstleistungsgesellschaft Kappeln mbH
- rapp-iso GmbH, Kappeln
- Jaich & Vangerow Steuerberatungsgesellschaft mbH, Kappeln
- Rewe Nils-Julian Drescher oH, Kappeln
- Meerzeit für Ferien, Kappeln
- Gerüstbau Ralf Nissen, Kappeln
- Die Ferienhaus-Agentur GmbH, Kappeln
- Werner Transport & Logistik KG, Süderbrarup
- Reisedienst Gerda Müller und Fährschänke GmbH, Kappeln
- Weidmann Dach GmbH, Süderbrarup
- Tischlerei Mau GmbH & Co. KG, Kappeln
- Hans Natur Handels GmbH & Co. KG, Süderbrarup
- Hotel „Stadt Kappeln“, Kappeln
- Ferienhof Siemen, Kappeln
- Kaufhaus Martin Stolz GmbH, Kappeln
- Hotel Gasthuus Spieskamer, Hasselberg
- Dr. Bönthe & Böhlke Steuerberatungsgesellschaft, Kappeln
- Edeka Heike Otto e.K., Kappeln
- Wilhelm Jensen Haustechnik GmbH, Kappeln
- St. Nicolaiheim e.V., Kappeln
- Jobcenter Schleswig-Flensburg
- Agentur für Arbeit, Kappeln
- EAA – einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber
- JBA – Jugendberufsagentur, Kappeln